

## INHALTSÜBERSICHT

<i>Erstes Buch</i> . . . . .	9
1. Mariane liebt Wilhelm, Barbara aber versucht, sie zu Norberg hinzulenken . . . . .	9
2. Wilhelms Vater gegen den Theaterbesuch — Gespräch mit der Mutter: Kindheitserinnerungen an das Puppenspiel . . . . .	11
3. Wilhelm beginnt, Mariane vom Puppenspiel zu erzählen . . . . .	14
4.—7. Fortsetzung der Erzählung vom Puppenspiel . . . . . 18, 19, 22,	26
8. Bericht über den frühen Entschluß, sich dem Schauspiel zu widmen . . . . .	29
9. Wilhelms Verbundenheit mit Mariane — Zukunftsträume: Schauspieler und Schöpfer eines Nationaltheaters . . . . .	33
10. Streitgespräch mit Werner: Handel und Kunst . . . . .	35
11. Auf Wunsch seines Vaters und des alten Werner verreischt Wilhelm in Handelsgeschäften. . . . .	40
12. Mariane ratlos betreffs ihrer Zukunft . . . . .	43
13. Wilhelms Reise — Melina und seine entführte Geliebte . . . . .	46
14. Wilhelms Gespräch mit Melina: Idee und Wirklichkeit des Schauspielerstandes . . . . .	52
15. Gegensatz Bürgerwelt-Komödiantenwelt — Wilhelms Rückkehr . . . . .	57
16. Wilhelms Brief an Mariane — Er will sie heiraten und für die Bühne leben . . . . .	64
17. Begegnung mit dem Unbekannten; Gespräch über Notwendigkeit und Freiheit — Wilhelm entdeckt Marianens Beziehungen zu Norberg . . . . .	67
 <i>Zweites Buch</i> . . . . .	 76
1. Mehrere Jahre später: Wilhelm im Geschäftsleben — Rückblick auf Krankheit und Verzweiflung. . . . .	76
2. Wilhelm verbrennt eigene Dichtungen — Seine Rede über die Dichter . . . . .	78
3. Wilhelms Abreise — Liebhaberbühne in Hochdorf . . . . .	86
4. Begegnung mit Philine, Mignon und Laertes — Ausfahrt mit Philine — Dialogisches Volksschauspiel — Die Seiltänzertruppe — Erstes Gespräch mit Mignon — Mit Philine im Jagdhaus — Wilhelm kauft den Seiltänzern Mignon ab . . . . .	90
5. Das Ehepaar Melina trifft ein. . . . .	106

6. Melinas Theaterpläne — Mignon in Wilhelms Dienst	109
7. Neue Schauspieler kommen — Bruchstückhafte Nachricht über Mariane . . . . .	111
8. Mignons Eiertanz . . . . .	115
9. Das extemporierte Stück auf der Wasserfahrt — Gespräch mit dem Fremden über Erziehung, Schicksal, Vernunft . . . . .	117
10. Wilhelm liest ein Ritterstück vor — Maßlosigkeit der Schauspieler . . . . .	123
11. Der Harfenspieler — Gespräch über Musik, Bewegung, Deklamation . . . . .	126
12. Philine zärtlich zu Wilhelm — Er finanziert Melinas Theaterunternehmen . . . . .	132
13. Wilhelm bei dem Harfner . . . . .	136
14. Melina kauft das Theatergerät — Wilhelm zwischen Gehen und Bleiben — Mignons krankhafter Anfall . .	139
<i>Drittes Buch</i> . . . . .	145
1. Mignons Italienlied — Melina gründet die Theatertruppe — Der Graf kommt an und engagiert sie . . .	145
2. Wilhelms Betrachtungen über den Adel — Beginn der Aufführungen . . . . .	152
3. Ankunft im Grafenschloß . . . . .	156
4. Jarno . . . . .	161
5. Wilhelm erstmalig bei der Gräfin . . . . .	164
6. Das Stück zum Lobe des Fürsten, der Plan des Grafen, Wilhelms Ausführung . . . . .	166
7. Mignon will nicht tanzen. . . . .	170
8. Wilhelm als Dramaturg und Regisseur — Sein Lob des französischen Theaters — Jarnos Hinweis auf Shakespeare . . . . .	175
9. Adel und Dichtung — Vertiefung in Shakespeare — Friedrich kommt wieder . . . . .	181
10. Wilhelm in der Verkleidung des Grafen . . . . .	187
11. Wilhelms Lobrede auf Shakespeare — Jarno: kluger Ratgeber oder kalter Intrigant? . . . . .	191
12. Depression des Grafen — Wilhelm küßt die Gräfin	196
<i>Viertes Buch</i> . . . . .	203
1. Geldgeschenk des Grafen an Wilhelm — Rückschau Wilhelms auf das Erlebte — Reisevorbereitung — Geheimnis des Harfners . . . . .	203
2. Abreise vom Grafenschloß — Wilhelm über Ensemble-	

Spiel und Regie — Die Schauspieler wählen ihn zum Direktor . . . . .	209
3. Wilhelm über das Verständnis des Schauspielers für Dichtung — Analyse von Hamlets Charakter . . . . .	216
4. Geschichte des Laertes — Reise auf gefährlichen Wegen . . . . .	219
5. Malerische Rast in der Landschaft — Überfall durch Räuber — Wilhelm verwundet . . . . .	223
6. Die Amazone — Ein Chirurgus verbindet Wilhelm . . . . .	226
7. Ankunft im Dorf . . . . .	228
8. Vorwürfe der Schauspieler — Wilhelm verteidigt sich und verspricht, bei ihnen zu bleiben . . . . .	230
9. Wilhelms Krankenlager — Philinens Pflege . . . . .	233
10. Abreise der Schauspieler und Philinens. . . . .	236
11. Erinnerung an die Gräfin und an die Amazone — „Nur wer die Schnsucht kennt.“ . . . . .	238
12. Wilhelms Abreise aus dem Pfarrhaus. . . . .	241
13. Ankunft bei Serlo und Aurelie — Wilhelm in seinem Element — Gespräch über Hamlets Charakter . . . . .	242
14. Aurelie und die Rolle der Ophelia — Philine bei Serlo . . . . .	246
15. Spiel der Serloschen Truppe — Aufbau des „Hamlet“ . . . . .	249
16. Gespräch über Ophelia — Aureliens Dolch — Geschichte Aureliens . . . . .	255
17. Wilhelms Reisejournal . . . . .	265
18. Serlos Geschichte: das Werden eines Schauspielers . . . . .	268
19. Wilhelm zwischen Bühnen- und Kaufmannslaufbahn . . . . .	274
20. Aureliens Verzweiflung . . . . .	277
<i>Fünftes Buch</i> . . . . .	282
1. Mignon und Felix — Tod von Wilhelms Vater . . . . .	282
2. Werners Brief — Kaufmanns- und Spießbürgerwelt . . . . .	286
3. Wilhelms Antwort: „Mich selbst ganz auszubilden. . . war mein Wunsch.“ Ein Adliger kann das; ein Bürgerlicher nur durch die Kunst — Entscheidung zur Bühnenlaufbahn . . . . .	289
4. Dramaturgische Vorschläge für „Hamlet“ . . . . .	293
5. Verteilung der Rollen in „Hamlet“ . . . . .	298
6. Der unbekannte Spieler des Geists kündigt sich an . . . . .	302
7. Gespräch über Drama und Roman . . . . .	307
8. Proben; Mitwirkung zweier Enthusiasten . . . . .	310
9. Einzelheiten der „Hamlet“-Probe — Keine Zugeständnisse an Publikumsgeschmack . . . . .	313
10. Philinens Lied — Aureliens Abscheu . . . . .	315
11. „Hamlet“-Premiere — Der Geist erscheint — Wilhelm spielt sich selbst . . . . .	320

12. Das Fest nach gelungener Aufführung — Mignons Wildheit — Der nächtliche Besuch . . . . .	323
13. Der Brand — Der Harfner geistesgestört . . . . .	328
14. „An die Türen will ich schleichen...“ — Des Harfners Fluchtversuch . . . . .	333
15. Philine reist ab. Mit wem? . . . . .	335
16. Höhepunkt und Verfall von Serlos Ensemble — Wil- helm als Regisseur — Besuch bei dem Landgeistlichen, der den Harfner heilt — Die Geschichte des Grafen und der Gräfin — Serlos und Melinas Opernpläne; Wilhelm wird bei ihnen unbeliebt — Gespräch über die Darstellung des Edlen und Vornehmen — Aureliens Erkrankung und Tod . . . . .	340

*Sechstes Buch. Bekenntnisse einer schönen Seele . . . . .* 358

Kindheit und Jugend 358 — Erste Liebe 362 — Leere Jahre 364  
— Narziß 365 — Verlobung 371 — Entwicklung des religiösen  
Innenlebens 377 — Entfremdung und Trennung von Narziß;  
verständnisvolle Haltung der Familie 379 — Innere Harmonie;  
Anschluß an die Stillen im Lande 383 — Der Oheim 384 —  
Stellung als Stiftsdame 385 — Überanstrengung, Blutsturz;  
Pflege der erkrankten Mutter 386 — Frömmigkeit ohne Sünden-  
angst und Weltverachtung; Unterschiede zum „Hallischen Be-  
kehrungssystem“ 388 — Freundschaft mit Philo 391 — Ent-  
deckung dämonischer Seiten im Ich; das Sündige als Idee 392 —  
Das innere Erweckungserlebnis 395 — Begegnung mit den  
Schriften Zinzendorfs 397 — Die heimlichen Herrnhuter 399 —  
Gegensatz zur Orthodoxie 400 — Fahrt zu dem Oheim 402 —  
Sein Haus als Ausdruck seines Geistes 404 — Seine Lebens-  
anschauung: sittliche Tätigkeit 405 — Der Arzt 409 — Wirkung  
und Wesen der Musik 411 — Christlich-ruhiger Tod des Vaters  
413 — Tod von Schwager und Schwester; Jugendjahre der vier  
Neffen und Nichten 416 — Natalie; der Abbé 419 — Realität  
des Glaubens; Leichtigkeit der Pflicht 420.

*Siebentes Buch . . . . .* 421

1. Wilhelm trifft den Abbé — Das Landgut — Lothario — Traumsymbolik . . . . .	421
2. Lotharios Duell — Lydie — Jarno — Wilhelm ent- deckt eine Spur der Amazone . . . . .	427
3. Lotharios soziales Wirken — Lothario der Bruder der Gräfin — Wilhelms Strafrede über das Theater. . . . .	430
4. Bericht über den Harfenspieler — Wagenfahrt mit Lydie	436
5. Ankunft bei Therese. . . . .	441

6. Geschichte Theresens — Ursache ihrer Trennung von Lothario . . . . .	446
7. Lothario und die Pächterstochter — Wilhelm will Mignon und Felix holen . . . . .	463
8. Barbara sagt Wilhelm, Felix sei sein Sohn — Ihr Bericht über Mariane — Marianens Briefe — Endgültiger Abschied vom Theater . . . . .	471
9. Wilhelms Eintritt in den Turm — Der Lehrbrief — Bestätigung über Felix . . . . .	492
<i>Achtes Buch</i> . . . . .	498
1. Wilhelms Bildung beginnt neu durch Felix — Wiedersehen mit Werner — Wilhelm will Therese heiraten . . . . .	498
2. Lotharios soziale Ideen — Wilhelms Abfahrt; Ankunft bei Natalie — Ihr Bericht über Mignons veränderten Zustand — „So laßt mich scheinen...“ . . . . .	506
3. Im Wirkungskreis der „Schönen Seele“ und des Oheims — Nachträgliche Aufklärung über die Nacht nach der „Hamlet“-Premiere — Wiedersehen mit Mignon; ihre Krankheit, ihr Engelsingewand — Nataliens Wesen und Wirken . . . . .	516
4. Theresens Zustimmung an Wilhelm — Jarnos Nachricht, daß kein Hindernis mehr Therese von Lothario trenne — Verwirrung . . . . .	529
5. Der „Saal der Vergangenheit“ — Theresens Ankunft; Mignons Tod — Ankunft Lotharios — Jarno berichtet Wilhelm über die Gesellschaft vom Turm — Fortsetzung des Lehrbriefs . . . . .	539
6. Ankunft Friedrichs, des Bruders Lotharios — Seine Erzählung von Philine — Bericht über Theresens Mutter . . . . .	554
7. Amerika-Pläne der Turmgesellschaft — Wilhelm liebt Natalie — Er will abreisen — Ankunft des Marchese — Kunstgespräche . . . . .	563
8. Mignons Totenfeier . . . . .	574
9. Ankunft der Gräfin — Geschichte der Eltern Mignons . . . . .	578
10. Die Genesung des Harfners durch die Möglichkeit des Selbstmords — Ankunft des Grafen — Felix vergiftet? — Tod des Harfners — Wilhelm und Lothario — Wilhelm und Natalie . . . . .	593

„Wilhelm Meisters Lehrjahre“ im Urteil Goethes und seiner Zeitgenossen . . . . .	611
Goethe 611 — Briefwechsel zwischen Goethe und Schiller 615 — Chr. G. Körner 645 — W. v. Humboldt 647 — Fr. Schlegel 648 — Novalis 663 — Jean Paul 665	
Anmerkungen des Herausgebers . . . . .	667